

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Ein Goy (Nichtjude), der sich mit der Tora beschäftigt, ist des Todes schuldig.“ Sanhedrin Fol. 59a

5. Aberglauben, Märchen, Speisevorschriften usw.

Aus der Fülle der unsinnigsten, jeder klaren Erwägung hohnsprechenden „Weisheiten“ der Rabbiner möge ein kleiner Auszug genügen. Solchen Unsinn, wie den der „Zauberfrauen“, findet man nur noch bei der mittelalterlichen Inquisition und den nachfolgenden christlichen Hexenverbrennungen: *1

„Rabbi Jochanan erzählte: Einst reisten wir auf einem Schiff und sahen einen Fisch, der seinen Kopf aus dem Wasser hervorstreckte: seine Augen gliehen zwei Mondkugeln und seine Nasenlöcher spritzten Wasser gleich den zwei Strömen von Sura.“ *2

Baba batra Fol. 73a

„Wenn man Zauberfrauen begegnet, so spreche man wie folgt: ‚Heißer Kot in durchlöcherten Körben in eurem Munde, ihr zauberischen Weiber!‘“

Pessachim Fol. 110b

Die von manchen Gelehrten so hervorgehobenen naturwissenschaftlichen Angaben im Talmud lassen sich hören. So gebären der Löwe, Wolf und Bär nach Angaben der jüdischen Weisen nach drei Jahren. Welcher Zeitraum notwendig ist, um solche Affen, wie diese Rabbiner sie darstellten, hervorzubringen, ist leider nicht angegeben.

*1 Thomas de Torquemada, seit 1483 spanischer Großinquisitor, war Judensprößling. Das war für ihn sicher eine „artgemäße“ Betätigung!

*2 Stadt in Babylonien.